



Vereine/Verbände

So machen Sie mit

Ihre redaktionellen Beiträge sind uns sehr willkommen. Wir nehmen gerne Berichte entgegen, weisen in dieser Rubrik allerdings nicht auf kommende Anlässe hin. Ihre Texte und Bilder für diese Seite können Sie online erfassen:

<https://www.zugerzeitung.ch/le-serbeitrag>

Vorrang haben Zuschriften, die nicht mehr als 2000 Zeichen enthalten. Die Redaktion entscheidet, welche Texte in der Zeitung erscheinen und behält sich Kürzungen vor.

Zuger Zeitung

Verleger: Peter Wannier.
CEO CH Media: Michael Wannier.
Chefredaktor CH Media: Patrik Müller (pmü).
Leiter Publishing: Thomas Wegmann.
Chief Product Officer: Mathias Meier.
Werbemarkt: Paolo Placa, Stephan Gartenmann.
Leiter Customer Marketing: Alexander Nitzsche.
Lesemarkt: Bettina Schibli.

Redaktion Zuger Zeitung

Chefredaktion: Rahel Hug (rh), Chefredaktorin Zuger Zeitung.
Redaktion: Raphael Biermayr (bier), Cornelia Bischof (cb), Felix Ertle (fee, Stagiäre), Andreas Faessler (fae), Kultur/Religion & Gesellschaft: Kristina Gysi (gy), Tijana Nikolic (tn), Carmen Roggenmoser (cro), Stv. Chefredaktorin; Benjamin Rothschild (bro); Tobias Söldi (tos).
Fototeam: Jakob Ineichen; Matthias Jurt (mj).
Adresse: Baarerstrasse 27, Postfach, 6302 Zug, Telefon: 041 725 44 55. E-Mail: redaktion@zugerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Christian Peter Meier (cpm), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor; Robert Bachmann (bac), Leiter Produktion & Services; Rahel Hug (rh), Chefredaktorin Zuger Zeitung; Martin Messmer (mme), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.
Redaktionsleitung: Raffaele Wiler (wi), Leiter Redaktion Urschweiz; Lukas Nussbaumer (nus), Stv. Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur.
Ressortleiter: Sven Aregger (ars), Regionalsport; Boris Bürgisser (boh), Leiter Gestaltung; Regina Grütter (reg), Apero/Kino; Livia Fischer (lf), Kanton; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; René Meier (rem) Co-Leiter Online; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Simon Zollinger (sez), Leiter Produktionsdesk Zentralschweiz.
Adresse: Malhofstrasse 76, 6002 Luzern, Telefon: 041 429 51 51. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktor: Patrik Müller (pmü).
Stv. Chefredaktoren: Doris Kleck (dk), Yannick Nock (yno), Leiter Online; Raffael Schuppisser (ras).
Leitung Produktion & Services: Robert Bachmann (Mitglied der Chefredaktion), Detlef Truckenmüller (Stv.).

Service

Inserate: CH Regionalmedien AG, Baarerstrasse 27, 6302 Zug, Telefon 041 725 44 56, E-Mail: inserate-lzmedia@chmedia.ch
Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55, E-Mail: aboservice@chmedia.ch.
Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Malhofstrasse 76, Postfach, 6002 Luzern, 041 429 51 51.
Druckerei: CH Media Print AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.
Leitung: Heinz Meyer, E-Mail: print@chmedia.ch
Auflage und Leserzahlen: Zuger Zeitung: Verbreitete Auflage: 1129 Ex. (WEMF 2025). Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: Verbreitete Auflage: 83 557 Ex. (WEMF 2025). Davon verkaufte Auflage: 77 463 Ex. (WEMF 2025). Leser: 249 000 (MACH Basic 2025-2). Verbreitete Auflage Gesamtausgabe CH Media: 254 469 Ex. (WEMF 2025). Davon verkaufte Auflage: 241 445 Ex. (WEMF 2025).
Copyright Herausgeberin.
Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter www.chmedia.ch.
Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

ch media

ANZEIGE

Chauffeur/Assistent. Sie möchten mit Ihrem PKW in den Urlaub? Aber keine weiten Strecken mehr selbst fahren? Ich fahre Sie sicher und bequem hin und hole Sie nach gewünschter Zeit wieder ab!
Christian Geller Tel. 079 727 18 23

Cham/Hünenberg

Orchesterprojekt der Musikschulen



Öffentliche Aufführung im Lorzensaal Cham.

Bild: zvg

In einer Co-Produktion der Musikschulen Cham und Hünenberg wurden unter der Leitung von Christoph Müller, Musikschulleiter Cham, zwei grosse Klassiker der Orchesterliteratur aufgeführt. Ludwig van Beethovens «Sinfonie Nr. 1» ist eines der meistgespielten Orchesterwerke überhaupt und die «Suite L'Arlesienne Nr. 1» von Georges Bizet besticht durch ihre wunderbaren Melodien, welche von Bizet mit grossem Farbenreichtum instrumentiert wurden.

Der Kern des Orchesters bildete das Jugendorchester beider Musikschulen. Dieses wurde für das Projekt «Sinfonisch!» ergänzt durch weitere Schülerinnen und Schüler, Ehemalige sowie Lehrpersonen beider Musikschulen, welche so zusammen ein grosses Sinfonieorchester bildeten. Mit diesem konnte die gesamte Klangpalette der Streich- und Blasinstrumente so wie der Perkussion entfaltet werden.

Insgesamt fanden drei Schulaufführungen im Chamer Lorzensaal sowie zwei Schulaufführungen in der Katholischen Kirche in Hünenberg statt. Es war beeindruckend zu sehen, wie sich das junge Publikum, welches heutzutage andere Hörgewohnheiten pflegt, auf das Konzert eingelassen hat. Beeindruckend war auch zu erleben, zu was für Leistungen junge Musikschülerinnen und Musikschüler imstande sind, wenn sie zusammen mit ihren Lehrpersonen auftreten können. Mehrere Schüler aus dem Orchester fragten nach Abschluss des Projekts, ob nicht jedes Jahr ein solches Konzert aufgeführt werden könne, da es unglaublich Spass gemacht hätte.

Abgeschlossen wurde das Projekt mit zwei öffentlichen Aufführungen, ebenfalls in Cham und in Hünenberg.

Für die Organisatoren:
Beat Bürgi

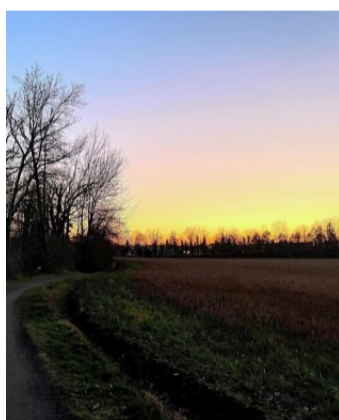
Kanton Zug

Erste Trophy-Kilometer in den Beinen

In der vergangenen Woche haben bereits über 120 Frauen und Männer ihre ersten Kilometer der Zugerberg Finanz Trophy gesammelt. Eine erfreuliche Startbilanz. Denn der «Pre-Start» gilt als Aufwärmrunde für die Trophy-Saison 2026. Sie entspricht der mittleren Runde der Etappe Zug, die beim Leichtathletikstadion Hertistartet und über 6,7 Kilometer dem See sowie der alten und neuen Lorze entlang führt.

In den ersten sieben Tagen seit dem Start am Samstag, 21. Februar, zählen die Organisatoren über 250 Zeiten, gelafenen oder gewalkt von rund 120 Teilnehmenden – rekordverdächtige Zahlen! Man könnte nun davon ausgehen, dass alle Sportlerinnen und Sportler je zwei Runden in den Beinen haben. Dem ist aber nicht so, die Spitzenreiter haben bereits über zehn Starts auf ihrem Konto! Dem frühlingshaften Wetter sei Dank!

Die Zahlen zeigen, die Teilnehmenden kommen mit der di-



Eine Laufrunde bei Sonnenuntergang – gibt es etwas Schöneres?

Bild: zvg

gitalen Zeiterfassung bestens zurecht. Die legendären Zeitemessgeräte, die der analogen Zeiterfassung via Stempelkarte dienen, werden auch bei den regulären Trophy-Etappen nicht mehr im Einsatz stehen. Nach 21 Jahren Einsatz zeigten sie sich fehleranfällig und waren oft kaputt. Umso erfreulicher ist es, dass die Teilnehmenden unter den vier verschiedenen digitalen Zeiterfassungsvarianten eine für sie passende finden. Alle Details zur Rangliste und der aktuellen Strecke unter zugerbergfinanz-trophy.ch.

Für die Zugerberg Finanz Trophy: Sara Hübscher

Walchwil

92. Generalversammlung der Bäuerinnen

Die 150 Mitglieder und Gäste wurden kürzlich spielerisch vom Vorstand im schön dekorierten Gemeindesaal in Walchwil begrüsst. Die Präsidentin Regula Iten mischte die Karten und leitete gekonnt durch die Traktandenliste. Von zwei Vorstandsfrauen, nämlich Marie-Jeanne Keiser aus Neuheim und Bernadette Hess aus Rotkreuz, musste man sich leider verabschieden. Glücklicherweise wurden aber für die beiden Ortsvertreterinnen neue Frauen gefunden: Für Neuheim ist Silvia Waser neu im Vorstand und für Rotkreuz wurde Karin Meier gewählt. Irene Meier wurde mit einem gut gefüllten «Wöschkorb» zum Sieg bei der «Landfrauenküche 2025» herzlich gratuliert.

Von einem weiteren erfolgreichen Jahr der Zuger Bäuerinnen-Apéro-Gruppe wusste die Geschäftsführerin Erika Büttler zu erzählen. Acht Frauen durften sich für den Fachausweis Bäuerin gratulieren lassen: Stefanie Burkhardt, Hagendorn, Mirjam Fuchs, Rotkreuz, Sarah Hegglin, Baar, Riccarda Iten, Zug, Nicole Limacher, Steinhausen, Martina Luthiger Hünenberg, Karin Staub, Menzingen und Franziska Studera aus Menzingen. Den Frauen wurden mit einem grossen Applaus die begehrte Consol-Schlüssel übergeben.

Die Mitgliederzahl konnte erneut erhöht werden, was den Vorstand sehr freut. Auch die Jahresrechnung stand in einem positiven Licht da und es konnte ein Gewinn generiert werden.



Hinten, von links: Brigitte Röllin, Andrea Iten, Sabine Wytenbach, Silvia Meier, Bea Limacher, Irene Röllin, Daniela Dittli, Sandra Bircher, Miriam Hürlimann. Vorne, von links: Karin Meier, Silvia Waser, Regula Iten. Bild: zvg

Der Vorstand stellte der Generalversammlung auch noch einen Antrag: Die Archivierung der Vereinsunterlagen im Staatsarchiv in Zug wurde zur Abstimmung gebracht und einstimmig angenommen.

Dann kam es noch zu einigen Wortmeldungen: Jeanette Zürcher-Egloff berichtete vom schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverband, Patrizia Schwegler machte auf das bäuerliche Sorgentelefon auf-

merksam. Regierungsrätin Silvia Thalman-Gut bekundete ihre Freude, an der Generalversammlung der Bäuerinnen dabei zu sein. Am Schluss richtete der Zuger Bauernpräsident Thomas Rickenbacher ein letztes Mal wohlthuende und wertschätzende Worte an den Vorstand und die gesamte Versammlung der Bäuerinnen.

Für die Zuger Bäuerinnen:
Andrea Iten

Standaktion

Bürgerliche Allianz trotz Regen und Einführung der Individualbesteuerung

Unter dem Motto «Nein zum Steuerschwindel» führten Die Mitte und die SVP des Kantons Zug vergangenen Samstag eine gemeinsame Standaktion auf dem Bundesplatz in Zug durch. Trotz widriger Witterungsbedingungen setzten zahlreiche prominente Politiker beider Parteien ein klares Zeichen gegen die drohende Individualbesteuerung.

Das kalte und nassgraue Februarwetter konnte die bürgerliche Allianz gegen den Steuerschwindel nicht bremsen: Am Samstagvormittag versammelten sich die Vertreter der bürgerlichen Allianz, um die Bevölkerung über die negativen Folgen der Individualbesteuerung aufzuklären. Dass die Vorlage mobilisiert, zeigte sich am hohen Besuch. Gleich drei Zuger Regierungsräte sowie Ständerat Peter Hegglin liessen es sich nicht nehmen, persönlich am Stand präsent zu sein und gemeinsam mit den zahlreichen Kantonsräten das Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern zu suchen.

Viele Passanten äusserten im Gespräch ihre Absicht, in den nächsten Tagen ein klares Nein zu dieser Steuervorlage in die Urne zu legen. Genau dies war das Ziel dieser gemeinsamen Aktion. Ein besonderes Highlight waren zudem die selbst hergestellten Give-aways: Mit kreati-



Diverse SVP- und Mitte-Politiker bei der Standaktion der Zuger Allianz «Nein zum Steuerschwindel» auf dem Zuger Bundesplatz. Bild: zvg

ven Slogans versehen, wurde die komplexe Steuerthematik pointiert unter Volk gebracht.

Obwohl das schlechte Wetter den Publikumsverkehr in der Innenstadt etwas drosselte, war die Botschaft der Allianz unmissverständlich: Die Individualbesteuerung ist ein administratives Bürokratiemonster, das 1,7 Millionen zusätzliche Steuererklärungen schafft und Einverdienner-Familien sowie den Mittelstand massiv benachteiligt. Zudem müsste bei einem Systemwechsel in allen 26 Kantonen das Steuergesetz revidiert werden – ein Prozess, der Jahre an Unsicherheit bringen würde. Dabei gäbe es zur Abschaffung der Heiratsstrafe mit dem Splitting-Modell längst einfache und faire

Lösungen. «Der Erfolg unserer Standaktion zeigt, dass wir gemeinsam bereit sind, für die Wahlfreiheit der Familien und gegen unnötige Bürokratie zu kämpfen», resümierte das bürgerliche Kernteam. Die Allianz wird bis zum Abstimmungssonntag am 8. März weiterhin mit Hochdruck über den «Steuerschwindel» aufklären.

Das Komitee lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich auf der Webseite www.nein-zum-steuerschwindel.ch über die Fakten zu informieren. Gemeinsam kämpfen wir für ein klares Zuger Nein am 8. März 2026!

Für die Zuger Allianz «Nein zum Steuerschwindel am 8. März 2026»: Philip C. Brunner